

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung der Stadt Prenzlau am Donnerstag, dem 26.01.2012, Sitzungssaal Rathaus, Am Steintor 4 (Raum 203)

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.19 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete:

Frau Hahlweg
Herr Rabe
Frau Kaufmann
Frau Pieles
Herr Haffer
Herr Rissmann
Herr Hirsch (i.V. für Herrn Kirchner)
Herr Richter
Herr Brämer
Herr Fuhrmann

Fraktion:

Bürgerfraktion
Bürgerfraktion
DIE LINKE. Prenzlau
DIE LINKE. Prenzlau
SPD
SPD
Wir Prenzlauer
Wir Prenzlauer
FDP
CDU

Sachkundige Einwohner:

Herr Derlat
Herr Steffen
Herr Kirchner

Entschuldigt:

Herr Kirchner

Fraktion:

Wir Prenzlauer

Verwaltung:

Herr Sommer - Bürgermeister
Herr Wöller-Beetz
Herr Dr. Blohm
Herr Nickel
Frau Oyczysk
Frau Graef
Frau Kehn
Frau Brieske - Protokoll

Beirat für Menschen mit Behinderung:

Frau Bernhard
Frau Beyer

Presse:

Herr Spitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.11.2011
4. Einwohnerfragestunde
5. Bestätigung der Tagesordnung

6. Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2012
(DS-Nr.: 153/2011)
7. Angelegenheiten der Rechnungsprüfung -Prüfungsleistungen im Jahr 2011
8. Übertragung des Winterdienstes auf dem Gehweg an der B 109 der "Landstraße"
in Blindow
(DS-Nr.: 2/2012)
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anfragen der Ausschussmitglieder
11. Schließung der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. 10 Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung sind zu Beginn der Sitzung anwesend.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.11.2011

Gegen die o.g. Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden keine Anfragen gestellt.

TOP 5. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: 10/0/0 einstimmig angenommen

TOP 6. Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2012 DS-Nr.: 153/2011

Der Erste Beigeordnete erläutert anhand einer Tabelle die redaktionellen Änderungen des Haushaltsplanentwurfes 2012. Als Grund für diese Änderungen führt er aus, dass zum Ende des Jahres Zuwendungsbescheide eingetroffen sind. Weiterhin können einige Laga-relevante Maßnahmen vorgezogen werden, so dass die Bezahlung noch in 2012 erfolgt. Der Haushalt wurde somit noch einmal „aufgemacht“. Dadurch entfällt die Erarbeitung eines Nachtragshaushaltes.

Der mittelfristige Finanzplan weist 2015 weiterhin einen negativen Zahlungsbestand aus. Zu diesem Zeitpunkt sind die Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vollständig aufgebraucht.

Des Weiteren gibt es höhere Schlüsselzuweisungen vom Land, welche aber nahezu durch eine erhöhte Kreisumlage verschlungen werden. Insgesamt hält er fest, dass der Ergebnishaushalt um circa 164.000,00 € entlastet werden konnte. Auch die Haushaltssatzung wird jetzt angepasst.

Weiterhin informiert er über neue Finanzierungsansätze des Landkreises Uckermark zu den Personalkosten der Erzieher zu ungunsten der Kommunen. So sollen die Ansätze pro Erzieherin um 5.000,00 € ab Januar 2012 gekürzt werden, was für die Stadt Prenzlau eine zusätzliche Belastung von ca. 560.000,00 € bedeuten würde.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass diese Erhöhung eine Neukalkulierung der Kita-Gebühren zur Folge haben wird. Diese Angelegenheit wird im nächsten BKS-Ausschuss ausführlich beraten.

Herr Brämer fragt, ob die Finanzierung des Nord-Ufers bereits eingeplant wurde und ob für das Projekt „Chancen für Prenzlau“ (BIWAQ) kein Eigenanteil zu zahlen ist. **Der Erste Beigeordnete** bestätigt dies.

Des Weiteren bittet **Herr Brämer** um einen Gesamtüberblick des korrigierten Mittelabflusses zu Laga-relevanten Maßnahmen.

Beschluss: Version: 1
„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Prenzlau für das Haushaltsjahr 2012 mit ihren Anlagen.“

Abstimmung: 7/0/3 einstimmig (lt. geänd. Anlage) zur Beschlussfassung empfohlen

TOP 7. Angelegenheiten der Rechnungsprüfung Prüfungsleistungen im Jahr 2011

Der Rechnungsprüfer erläutert anhand der ausgereichten Unterlagen die Prüfungsleistungen im Jahr 2011.

TOP 8. Übertragung des Winterdienstes auf dem Gehweg an der B 109 der "Landstraße" in Blindow DS-Nr.: 2/2012

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in allen Ortsteilen die Anlieger den Winterdienst auf den Gehwegen ausführen. Eine Änderung könnte Begehrlichkeiten in den übrigen Ortsteilen wecken.

Frau Hahlweg und **Herr Rissmann** erklären, dass sie der Beratungsvorlage im Beschlussentwurf zustimmen. Die Grundstückseigentümer sind ihren Pflichten bis jetzt nachgekommen. So soll es auch bleiben.

Herr Brämer, Herr Richter und Frau Pieles sind der Meinung, dass die Frage an die betroffenen Anlieger nicht eindeutig formuliert war.

Der Bürgermeister entgegnet, dass von den Anliegern, die eine Änderung wünschten, ein aktives Handeln gefordert wurde. Da die Mehrheit nicht geantwortet hat, hat der Ortsbeirat empfohlen, dass die Stadtverordnetenversammlung darüber entscheiden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung nehmen die Beratungsvorlage zur Kenntnis und sehen keinen Handlungsbedarf zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Prenzlau.

Die Ausschussmitglieder empfehlen **einstimmig**, die Winterdienstpflicht auf dem Gehweg an der B 109 der „Landstraße“ bei den Anliegern zu belassen.

Abstimmung: 8/0/2 einstimmig den Beschlusstext angenommen

TOP 9. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass sich 3 Kandidaten für die Wahl des Ortsbeirates Güstow beworben haben.

TOP 10. Anfragen der Ausschussmitglieder

1. Herr Rabe - Sportplätze dürfen nicht mit dem Wasser aus dem Uckersee beregnet werden aber auf den Laga-Flächen ist das gestattet.

Der Bürgermeister informiert, dass es sich bei den Laga-Flächen um eine temporäre Bewässerung handelt und diese für die Zeit der Laga gefördert wird.

2. Herr Kirchner, D. - weist auf die Müllablagerung auf dem Gelände der ehem. Zuckerfabrik hin.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Landkreis Uckermark zuständig ist, da es sich um eine private Fläche handelt. Die Angelegenheit wird mit dem Ordnungsamt besprochen.

3. Herr Brämer - bittet um Aufnahme eines ständigen Tagesordnungspunktes für den FR-Ausschuss - Aktuelle Übersicht Finanzierung Landesgartenschau.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass auch der Geschäftsführer der Laga GmbH zu diesen Sitzungen eingeladen wird.

In diesem Zusammenhang weist **der Bürgermeister** darauf hin, dass im WSO-Ausschuss auch ein ständiger Tagesordnungspunkt zur finanziellen Darstellung laufender Baumaßnahmen vorgesehen ist.

TOP 11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18.19 Uhr.

Gustav-Adolf Haffer
Ausschussvorsitzender

Hendrik Sommer
Bürgermeister